

Energie Effizienz Radar

EIW Insights Special zum Energie Effizienz Gesetz – Markt & Preise • Juli 2019



Liebe Leserinnen und Leser,

effizienter zu arbeiten, Energiekosten zu sparen und dabei auch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, ist für Unternehmen eine win-win-win Kombination.

Wie die „EnMS - Förderung für Energiemanagementsysteme in KMU“ genau dabei hilft, zeigt ein Erfahrungsbericht eines Innsbrucker Hotel-Restaurants, das von dieser Unterstützung schon profitiert hat. Zwei praxiserprobte Weiterbildungsangebote geben den Teilnehmenden ebenfalls Werkzeuge in die Hand, mit denen sie Einsparpotenziale aufspüren und deren Umsetzung vorantreiben können: Der nächste EUREM Lehrgang und das GREENFOODS-Training starten beide im November.

Neben diesen Themen wirft das Radar auch wieder einen Blick auf den Handel mit Energieeffizienzmaßnahmen, der im zweiten Quartal eher schleppend verlief. Die Anbieter, die uns Informationen für den aktuellen Beitrag zur Verfügung gestellt haben, präsentieren wir steckbriefartig am Ende des Hefts. Detailliertere Infos und Plattform-News gibt es unter [diesem Link](#). Ein kurzes Update zum Evaluierungsprozess des Energieeffizienzgesetzes finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

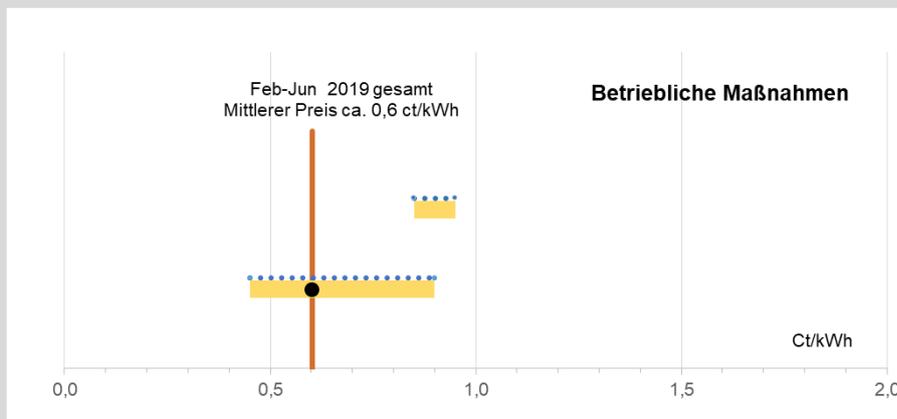
Produktive, erholsame und angenehm temperierte weitere Sommerwochen wünschen Ihnen

Sonja Starnberger und das EIW-Team

MARKTRADAR

Preissituation auf den Plattformen im Zeitraum 15.2. bis 30.6.2019

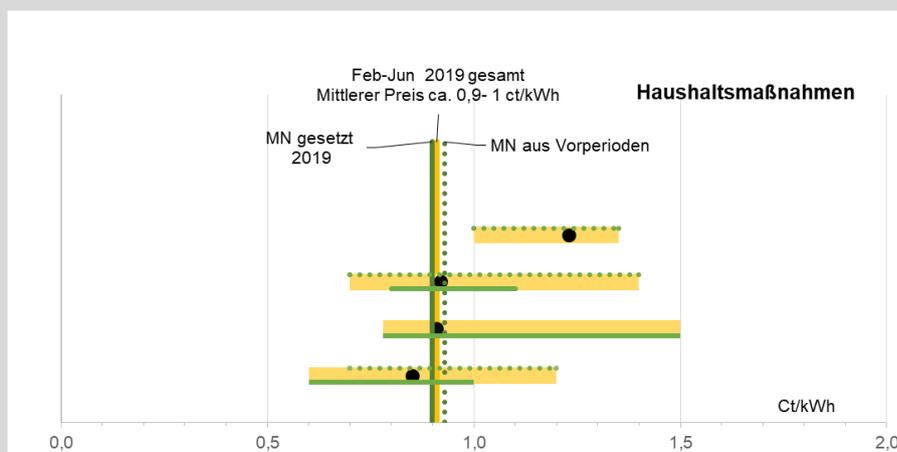
Die Abbildungen zeigen die Preise von Haushalts- und betrieblichen Maßnahmen (MN) bei den Plattformen bzw. Initiativen, die uns Daten zur Verfügung gestellt haben.*



Die **waagrechten Balken** (orange) stellen die Bandbreite der Preise bei den einzelnen Plattformen dar, zu denen Abschlüsse getätigt wurden (ohne USt. und etwaige Plattformgebühren).

Darin können 2019 gesetzte Maßnahmen (**durchgezogene Linien**) und solche aus Vorperioden (**gepunktete Linien**) enthalten sein. Die gewichteten Mittelwerte sind als **schwarze Punkte** eingezeichnet.

Zur Berechnung des Durchschnitts über alle Plattformen (**senkrechte Linien**) werden die gewichteten Mittelwerte herangezogen.



Grafik: EIW; Datenquelle: Eigenangaben Plattformanbieter.

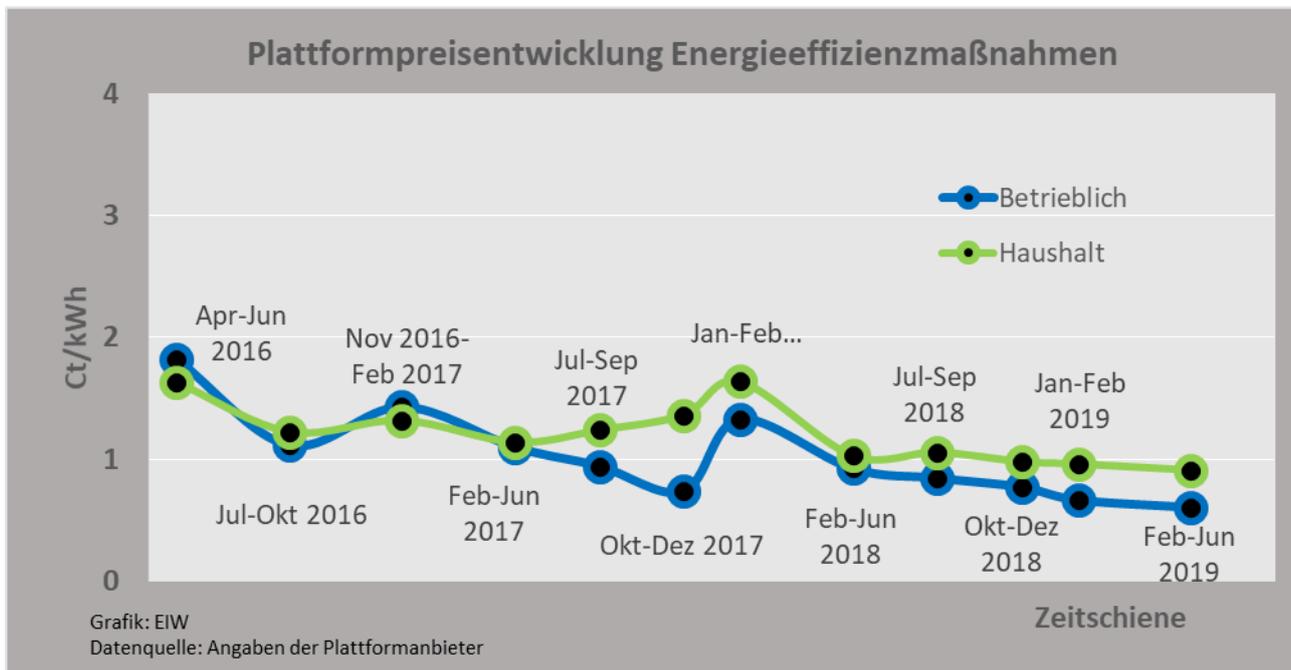
* Die beschriebenen Handelsaktivitäten bilden nur einen Ausschnitt des Marktes ab. Parallel finden auch viele Maßnahmenübertragungen direkt zwischen Energiekunden und Energielieferanten statt.

Maßnahmenmarkt & Energieeffizienzgesetz

Handel mit Energieeffizienzmaßnahmen im 2. Quartal 2019 eher verhalten

Vor allem **betriebliche Maßnahmen** wurden bei den Plattformen bzw. Initiativen, die uns dankenswerterweise Informationen übermittelt haben, von 14.2. bis 30.6.2019 nur in sehr geringem Ausmaß bzw. bei wenigen Plattformen gehandelt, sodass die Werte diesmal auf einer sehr kleinen Stichprobe beruhen. Dies waren Maßnahmen aus den Vorjahren, die unter anderem zur Abdeckung kleinerer Fehlmengen aufgrund von Überprüfungen der Monitoringstelle gesucht wurden. Der „2019er Jahrgang“ war noch nicht vertreten. Für diese Kategorie erwarten einzelne Akteure auch, dass der Preis zukünftig nachgeben könnte. Bei **Haushaltsmaßnahmen** wird eher vermutet, dass sie auch weiterhin um 1ct/kWh kosten werden.

Solange keine neuen Informationen über die zukünftigen Rahmenbedingungen vorliegen, zeigte sich der Markt eher abwartend, oder – mit den Worten eines Plattformanbieters – „mau“.



Überarbeitung Energieeffizienzgesetz

Die neuen (Ziel-)Vorgaben der EU Energieeffizienzrichtlinie (EED II) sind bis 25.6.2020 in den nationalen Rechtsrahmen zu übertragen und es sind die Rahmenbedingungen und Vorkehrungen für die Erreichung der Energieeffizienzziele in der Zeit nach 2020 zu klären. Um dies zu unterstützen, startete das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) im Herbst einen Evaluierungsprozess des aktuellen EEffG, der mit einer [Veranstaltung am 25. Juni](#) abgeschlossen wurde. Die zuständige BMNT-Abteilung präsentierte die bisherigen Ergebnisse zu den Schwerpunktbereichen **Wege zur Erfüllung der Einsparverpflichtung des Art. 7 EED** (bestehendes Lieferantenverpflichtungssystem, alternative Maßnahmen) **Energieaudits** (Verpflichtete, Vorgaben, Auditoren), **Energiearmut** sowie **Energieeffizienz der bundeseigenen Einrichtungen**. Die Herausforderungen, Wünsche und Forderungen sowie Vor- und Nachteile möglicher Lösungsansätze, die auch in den [Stakeholder-Workshops](#) zur Sprache gekommen waren, wurden dazu auf [7 Postern](#) zusammengefasst und konnten nochmals kommentiert werden. Die [Veranstaltungsnachlese](#) sowie der [Vortrag](#) der Vertreterin der EU-Kommission sind online verfügbar.

Welche der diskutierten Weiterentwicklungen sich in dem Begutachtungsentwurf wiederfinden könnten, der über den Sommer erarbeitet werden soll, wurde jedoch noch nicht konkretisiert. Hier wird man für entscheidende Weichenstellungen wohl auch die zukünftige Regierung einbinden wollen.

Nicht vergessen: Energieaudit erneuern!

Wenn in einem Großunternehmen vor vier Jahren ein Energieaudit gemacht wurde, ist die nächste Auditmeldung an die Monitoringstelle heuer fällig! Weitere Infos [hier](#).

Neues aus dem Energieinstitut der Wirtschaft & Veranstaltungshinweise

Training: Energieaudit in der Lebensmittelproduktion & Maßnahmenumsetzung



Wer **Prozesse in der Lebensmittelherstellung energieeffizienter gestalten**, Maßnahmen im Hinblick auf ihre **Wirtschaftlichkeit** und ihr **Energieeinsparpotenzial** bewerten und **Erneuerbare Energien** in der Produktion zum Einsatz bringen möchte, kann von diesem Praxistraining vom **25. bis 27. November 2019 in Wien profitieren**. Ebenso gilt das für Personen, die im **Energiemanagement** tätig sind. Unterstützt durch ein kostenlos verfügbares digitales Tool werden aktuelle Fragestellungen behandelt.

Der kompakte Kurs, der von AEE INTEC und dem EIW bereits zum 7. Mal angeboten wird, bietet auch **internen und externen Energieauditoren** und denen, die es noch werden wollen, die Gelegenheit, wertvolle Inputs für **Audits** mitzunehmen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Dem Training sind für die Listung im Energieauditorenregister folgende Punkte zugeordnet: Gebäude: 2 P. | Prozesse: 5 P. | Transport: 1 P.

Feedback eines Teilnehmers: „*Das Training bietet neben der - immer willkommenen - Auffrischung der Grundlagen eine Einführung in das GREENFOODS-Tool. Dies ist ein nützliches kleines Handwerkszeug für die rasche Kosten-/Nutzenabschätzung von Energieeinsparungsmöglichkeiten und beinhaltet mehrere Möglichkeiten für die Untersuchung von Integrations- und Optimierungsmöglichkeiten sowie ein sehr nützliches WikiWeb. Das Training in Salzburg war gut organisiert und bot durch einen hohen Anteil von Teilnehmern aus der Industrie auch eine gute Möglichkeit zur Vernetzung unter Gleichgesinnten.*“

Einige weitere Stimmen aus dem Teilnehmerkreis sowie ausführliche **Informationen** finden Sie [hier](#).

22. Lehrgang zum European Energy Manager (EUREM) startet im November 2019



Energiemanager sorgen für mehr Energieeffizienz im Unternehmen und kümmern sich um ein funktionierendes Energiemanagementsystem. Der EUREM Lehrgang zur „Qualifizierung zum/r Europäischen Energie ManagerIn“ vermittelt kurz, prägnant und praxisnah, was ein Großverbraucher wissen sollte. Die begleitende Projektarbeit ermöglicht unmittelbare Einsparungen im Unternehmen.

Der nächste Lehrgang in Wien **startet am 14. November 2019** und läuft bis 16. September 2020. Derzeit gibt es noch freie Plätze. Weitere Infos und die Anmelde-möglichkeit finden Sie [hier](#).

Veranstaltungen unserer Kooperationspartner

Austria Showcase Smart Cities in Prag - November 2019



Das Außenwirtschaftscenter Prag der Wirtschaftskammer Österreich veranstaltet von **26. - 27. November** einen **Austria Showcase**. Österreichische Firmen haben hier die Möglichkeit, ihre Produkte oder Dienstleistungen dem tschechischen Markt vorzustellen und erste Kontakte mit den lokalen Vertretern der Regierung, Forschungsinstituten und der Privatwirtschaft zu knüpfen. **Individuelle Gesprächstermine** mit interessierten **tschechischen Vertriebspartnern und potentiellen Kunden** werden im Vorfeld organisiert. Die Veranstaltung findet im Rahmen des alljährlichen **Smart City Wettbewerbs** statt, bei dem auch österreichische Firmen zur Teilnahme eingeladen sind.

Alle Details und die Anmeldung finden Sie [unter diesem Link](#).

Hinweise

- Möchten Sie den Newsletter des EIW kostenlos und unverbindlich erhalten? Dann schreiben Sie uns bitte an office@energieinstitut.net.
- Wenn Sie eine Plattform für den Handel von Energieeffizienzmaßnahmen bzw. die Handelspartnersuche betreiben, ähnliche Initiativen setzen bzw. Dienstleistungen anbieten, lassen wir gerne auch Ihre Erfahrungen in das Radar einfließen. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.



Besuchen Sie uns auf Twitter [@EIW Energie](#)

Erfahrungsbericht: Förderung für Energiemanagementsysteme in KMU

Seit Juni 2018 kommen Klein- und Mittelunternehmen, die damit beginnen, betriebliches Energiemanagement einzurichten und damit Energiekosten im Betrieb nachhaltig zu senken, in den Genuss einer speziellen Förderaktion des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses, der bis zu 50.000 Euro pro Betrieb ausmachen kann. Mit 50 % unterstützt werden externe Beratungsleistungen zur Entwicklung eines Energiemanagementsystems (EnMS), externe Schulungskosten sowie die Kosten einer externen Zertifizierung, wobei diese nicht verpflichtend ist. Investitionskosten im Zusammenhang mit der Einführung des EnMS (z.B. Messtechnik, Lastmanagement) werden mit bis zu 30 Prozent gefördert.

Erfahrungsbericht **Hotel Restaurant Goldener Adler, Innsbruck**

Als eines der ersten Unternehmen hat das Hotel Restaurant Goldener Adler in Innsbruck diese Förderung in Anspruch genommen. **Geschäftsführer Thomas Hackl** entschied sich dafür, zeitgleich mit Umbauten im Restaurant Goldener Adler ein Energiemanagementsystem einzuführen. Er sagt...

...über seine Motivation:

„Mit dem Umbau möchten wir betriebliche Abläufe optimieren und effizienter arbeiten. Gleichzeitig führen wir ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 ein um die Energiekosten möglichst gering zu halten.“

... darüber, was für ein Energiemanagement notwendig ist:

„Zuerst werden wir alle Energieflüsse wie Strom für Küche, Lüftung, Licht, Kälte sowie Wärme für Warmwasser und Heizung in unserem Haus mit Zählern erheben und bewerten. Um die Stromkosten im Rahmen zu halten installieren wir in unserer neuen Küche ein Lastmanagementsystem.“

... über die wesentlichen Abläufe im Energiemanagementsystem:

„Vereinfacht gesagt werden die Daten erhoben, Verbesserungen gemeinsam mit unseren Mitarbeitern ausgearbeitet und umgesetzt, kontrolliert ob die gewünschten Effekte erzielt werden, und das Ganze wird dokumentiert. Wir werden somit einen ständigen Verbesserungsprozess in die Wege leiten und aufrechterhalten.“¹



Betreuung und maßgebliche Unterstützung bekam das Hotel-Restaurant Goldener Adler dabei von **Richard Stöckl vom Technologieservice der Tiroler Wirtschaftskammer**, der meint:



„Das ist eine absolut sinnvolle Förderaktion. Interessant für die Unternehmen ist unter anderem, dass auch notwendige Gerätschaften wie Wärmemengenzähler, Stromzähler oder Lastmanagementsysteme, die im Rahmen der Umweltförderung im Inland nicht förderfähig sind, hier mit bis zu 30 Prozent unterstützt werden.“

Förderantrag und Abwicklung sind auch nicht kompliziert.

Wir empfehlen daher interessierten KMU, egal welcher Branche, möglichst rasch einen Förderantrag bei der aws zu stellen, da die Mittel nur für eine begrenzte Zahl von Anträgen ausreichen.“

Weitere Informationen

Alle Infos zu Fördervoraussetzungen und zur Antragstellung finden Sie auf der Website der aws Austria Wirtschaftsservice, die das Programm betreut: www.aws.at/enms.

Kontakt: Wilhelm Hantsch-Linhart + 43 1 501 75 - 311 & Christian Schumy + 43 1 501 75 - 565

Wichtig: Der Förderantrag muss gestellt sein, bevor Leistungen bestellt bzw. beauftragt werden!

¹ Der Erfahrungsbericht basiert auf einem in der [Tiroler Wirtschaft](http://www.tiroler-wirtschaft.at) publizierten Interview.

Handelsplattformen & Initiativen zum Bündeln von Maßnahmen

Die Plattformen, die sich hier kurz vorstellen, haben zum Gelingen dieser Radar-Ausgabe beigetragen. Detailliertere Profile und Neuigkeiten der Plattformen finden Sie [unter diesem Link](#) sowie auf den Webseiten der einzelnen Anbieter.



www.ethus.at

ETHUS ist Handelsplattform, Auditor und Generaldienstleister rund um das EEffG mit über 100 Kunden. Das Kundenportfolio von ETHUS umfasst Vertreter verschiedenster Branchen, vom internationalen Konzern bis hin zur Einzeltankstelle.

Für rund 50 Energielieferanten übernimmt ETHUS vollumfänglich den administrativen Prozess im Zusammenhang mit dem EEffG (von der Planung über die Beschaffung bis hin zur Meldung der Maßnahmen). Darüber hinaus erstellt ETHUS für große nach §9 verpflichtete Unternehmen Audits.



www.e-effizienz.at

Größtes Energieeffizienznetzwerk und B2B Marktplatz; Zugang nur auf Einladung. Die Angebotspalette reicht von der einfachen Kontaktherstellung und Vermittlung von Maßnahmen bis zum Full Service Paket nach dem EEffG durch die Plattform selbst oder andere registrierte Dienstleister.

Energieeffizienzpartnerschaften für die erfolgreiche Umsetzung von geplanten Maßnahmen. Suchen und Finden des richtigen Dienstleisters oder Auditors. Finanzierung von EEffM.



Austria

www.saveenergy-austria.at

Save Energy Austria GmbH (SEA) ist auf die Produktion qualitativ hochwertiger Energieeffizienzmaßnahmen mit hohen Einspareffekten und realem Kundennutzen spezialisiert. Sie werden mit heimischen Partnerunternehmen umgesetzt und in einer umfassenden Datenbanklösung detailliert dokumentiert.

Verpflichtete können bei SEA Maßnahmen in benötigter direkt erwerben. SEA bietet eine All-in-One Lösung, welche von der individuellen Beratung über die Maßnahmenproduktion bis hin zur USP-Eingabe alles beinhaltet.



energy | environment | innovation

[energy-efficiency.management](http://www.energy-efficiency.management)

Als ESCo bietet SYNECO ein breites Leistungsspektrum im Rahmen des EEffG. Maßnahmenhandel, Compliance Management, Entwicklung und Begutachtung von Energieeffizienzprojekten.



www.actcommodities.com

ACT stellt Kunden die Expertise auf dem Markt für Effizienzmaßnahmen seit 2008 in Italien und Frankreich, seit 2015 auch in Österreich zur Verfügung. Daneben vervollständigen weitere verwandte Produkte wie Ökostrom, CO₂-Fußabdruck & -Kompensation sowie Biomethan und Biokraftstoffe die breite Produktpalette.



www.onetwoenergy.at

Als einziger digitaler Marktplatz bietet OneTwoEnergy ein geeignetes Service, um EEff-Nachweise einfach, transparent und zeitsparend online zu verkaufen bzw. zu kaufen. Die Abwicklung der Zahlung läuft über ein Treuhandsystem, wodurch maximale Sicherheit garantiert ist. Alle für die Übertragung notwendigen Unterlagen werden automatisch generiert und bereitgestellt. Darüber hinaus unterstützt das OTE Team von der Berechnung bis zur erfolgreichen Übertragung von Nachweisen.

Impressum: Energieinstitut der Wirtschaft GmbH • 1060 Wien • www.energieinstitut.net

Disclaimer: Die Daten beruhen auf Eigenangaben der Plattformen. Stand Juli 2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Für Satz- und Druckfehler sowie für jegliche Verwendung der im Radar enthaltenen Daten wird keine Haftung übernommen. Bei personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.